

LH (luteinisierendes Hormon) und FSH (Follikel stimulierendes Hormon):

sind für die Bildung der Geschlechtshormone verantwortlich und stellen wichtige Kontrollparameter für eine Hormonbehandlung in den Wechseljahren dar.

Testosteron:

wichtigstes männliches Geschlechtshormon, kommt aber auch bei Frauen vor und kann Fehlregulationen verursachen.

TSH (Schilddrüsen-stimulierendes Hormon):

zeigt ggf. eine schleichende Unterfunktion der Schilddrüse an, welche auch zu Antriebsarmut und Altersmüdigkeit führen kann.

Laborkosten als IGeL-Leistung: 125,31€

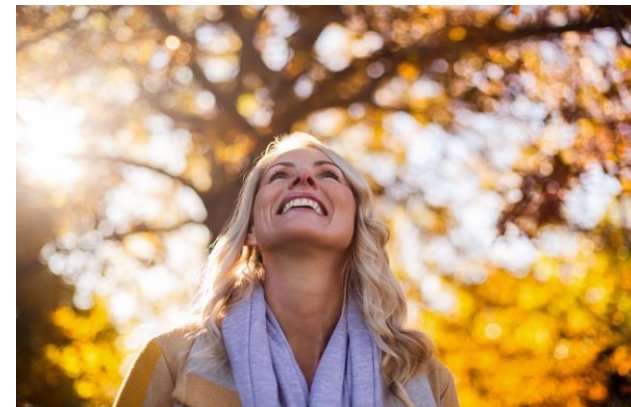
(beinhaltet 17 β -Östradiol, Progesteron, DHEA-S, LH, FSH, TSH, Testosteron)

zzgl. Blutentnahme 4,91€

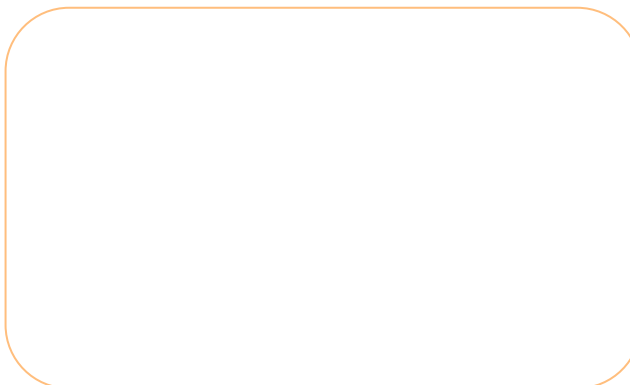
Viele medizinische Fragen verbergen sich im obigen Themenkreis. Bitte sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Ihr Praxisteam

Hormonstatus der Frau



Diese Information wurde Ihnen überreicht durch:



Sehr geehrte Patientin,

die Lebenserwartung in zivilisierten Ländern steigt ständig. Die Optimierung der Gesundheit im Alter wird daher immer bedeutsamer. Hierzu ist der aktuelle Hormonstatus während des Alterungsprozesses wichtig. Mögliche Defizite oder Fehlsteuerungen müssen erkannt und eine Gegensteuerung überlegt werden.

Hormone regulieren den Alterungsprozess und die Abstimmung der jeweiligen Konzentrationen hat einen direkten Einfluss auf die Lebensqualität. Unterschiedliche Hormone regulieren dabei nicht nur die Reifung der Eizellen und die Anpassung der Gebärmutter an eine mögliche Schwangerschaft, sondern beeinflussen auch sowohl viele Stoffwechselfvorgänge als auch die Psyche.

Auch ein unerfüllter Kinderwunsch erfordert eine genaue Analyse des Hormonhaushaltes. Es sollte aber nicht unerwähnt bleiben, dass ca. 50% der Kinderlosigkeit auf hormonelle und andere Störungen bei den Männern zurückzuführen ist.

Wechseljahre

Hormone haben also eine zentrale Bedeutung für das biologische Alter. **Anti-Aging-Konzepte** sollten daher auf Basis einer breiten Diagnostik ansetzen, um Fehlregulationen entgegenzuwirken. Die Wechseljahre bedeuten für viele Frauen eine `hormonelle Revolution`. Im Alter von 45 bis 50 Jahren reagieren die Eierstöcke nicht mehr auf die chemischen Botschaften aus dem Gehirn. Die Hormonproduktion beginnt zu schwanken und kann verfrüht gänzlich aufhören. Es werden oftmals unangenehme Beschwerden ausgelöst: Hitzewallungen, Gereiztheit, seelische Dysbalance, Libidostörungen bis hin zu depressiven Phasen.

Diagnostisches Vorgehen

Mit Hilfe von Laboruntersuchungen kann der Arzt eine auf den Patienten abgestimmte individuelle Behandlungsstrategie erarbeiten. Um differenziert vorzugehen, ist eine genaue Analyse der Eierstockfunktion nötig. Eine bestehende Hormonsubstitution muss selbstverständlich berücksichtigt werden.

Die wichtigsten Laborparameter

Östradiol:

Funktionsgrad der Eierstöcke, wirkt einer Osteoporose entgegen, senkt das Risiko für Arteriosklerose sowie für Herz-Kreislauf-Schäden. Eine Abnahme der Hormonkonzentration in den Wechseljahren lässt Haut und Schleimhäute austrocknen und faltig werden und kann auch vaginale Trockenheit verursachen.

Progesteron:

steuert den Wandel der Gebärmutter-schleimhaut in der 2. Zyklushälfte. Es stabilisiert Knochen, fördert die Kollagenbildung und wirkt damit einer Faltenbildung und Zellulitis entgegen. Ein Mangel kann zu vermehrter Flüssigkeitseinlagerung im Gewebe mit Spannungsgefühl in den Brüsten sowie seelischer Dysbalance und Gereiztheit führen.

DHEA-S:

Vorhormon, aus welchem Testosteron und Östradiol gebildet wird, wichtige Funktion bei Steuerung und Verlauf des Alterungsprozesses.